



© Martin Leissl



© Manuela Windholz



© Markus Farnung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungsort Alte Universität
Alte Aula
Lahntor 3
35037 Marburg

Kontakt PD Dr. Herwig Strik
Dr. Sonja Franke
Philipps-Universität Marburg
Klinik für Neurologie
Rudolf-Bultmann-Straße 8
35039 Marburg
Tel.: +49 (0) 6421 58 65 190
Tel.: +49 (0) 6421 58 65 446
strik@med.uni-marburg.de

Teilnahme frei, formlose Anmeldung per Mail erwünscht: frankes@med.uni-marburg.de

So finden Sie uns

Links gegenüber dem Welcome Hotel am Pilgrimstein führt eine kleine Gasse in die Oberstadt. Oben angekommen, befindet sich die Alte Universität auf der linken Seite. Parkplätze finden Sie am Pilgrimstein etwa 100 m vor dem Welcome Hotel auf der rechten Seite.



Philipps

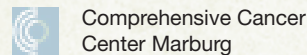


Universität
Marburg

NEUROONKOLOGISCHES SYMPOSIUM

NEUROONKOLOGIE 2010 WO STEHEN WIR?

Mit Unterstützung von



Hauptsponsoren



MARBURG
13. FEBRUAR 2010
9.00 – 13.00 UHR



GRUSSWORTE

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2010 verspricht in neuroonkologischer Sicht wichtige neue Erkenntnisse zu bringen. Nachdem die achtziger und neunziger Jahre nur sehr wenig direkt fassbaren Fortschritt erbrachten, hat der Erkenntnisgewinn Anfang des neuen Jahrtausends erheblich Fahrt aufgenommen. Die zweite Hälfte dieses Jahrzehnts hat uns eine Vielzahl von neuen, klinisch einsetzbaren Substanzen gebracht, von denen einige bereits vor der Einführung in die Routinetherapie stehen. Neben Studien zur Optimierung der klassischen Behandlungsmodalitäten Operation, Bestrahlung und Chemotherapie, sind in absehbarer Zeit etliche Daten zur Behandlung mit Angiogenesehemmung und anderen gezielten molekularen Therapien zu erwarten.

In Marburg wurde im vergangenen Jahr der bestehende neuroonkologische Schwerpunkt durch Neubesetzungen in der Neurochirurgie und der Neurologie verstärkt. Mit diesem neuroonkologischen Symposium wollen wir sowohl den aktuellen Standard der Therapie vermitteln als auch aufzeigen, welche neuen Behandlungsoptionen voraussichtlich in naher Zukunft zur Verfügung stehen werden. Außerdem wollen wir praxisrelevante Fragen erörtern. Entsprechend der Häufigkeit der neuroonkologischen Erkrankungen liegt der Schwerpunkt auf den malignen Gliomen.

Wir hoffen, dass wir ein für Sie interessantes Programm zusammenstellen konnten und würden uns sehr freuen, Sie zu einem lebhaften fachlichen Austausch in Marburg begrüßen zu dürfen.

PD Dr. H. Strik
Prof. Dr. C. Nimsky
Prof. Dr. R. Engenhart-Cabillic
Prof. Dr. A. Pagenstecher
Prof. Dr. A. Neubauer
Prof. Dr. W. H. Oertel

SAMSTAG, 13. FEBRUAR 2010

- 09:00 **Begrüßung**
W.H. Oertel
Neurologie Marburg
- 09:10 **Perspektiven der Neuroonkologie im CCC Marburg**
A. Neubauer
Hämatologie / Onkologie Marburg
- 1. Der Goldstandard bei malignen Gliomen**
Vorsitz: R. Engenhart-Cabillic
A. Neubauer
- 09:20 **Fallgruben der Histologie und Einfluss molekularer Marker**
A. Pagenstecher
Neuropathologie Marburg
- 09:45 **Medizintechnologie im OP für die individualisierte Tumorthherapie**
C. Nimsky
Neurochirurgie Marburg
- 10:10 **Stereotaktische Bestrahlungsplanung und Zweitbestrahlung**
R. Engenhart-Cabillic
Strahlentherapie / Radioonkologie Marburg
- 10:35 **Chemotherapie gestern, heute und morgen**
H. Strik
Neurologie Marburg
- 11:00 **Podiumsdiskussion**

11:15 - 11:45 **Pause mit Imbiss**

SAMSTAG, 13. FEBRUAR 2010

2. Aktuelle Entwicklungen und Diskussionen

Vorsitz: C. Nimsky
H. Strik

- 11:45 **Immuntherapie und molekulare Therapien – Avastinstudie**
U. Herrlinger
Neurologie Bonn
- 12:15 **Fahreignung bei Hirntumorpatienten – worauf basieren unsere Entscheidungen?**
P. Reif
Neurologie Marburg
- 12:30 **Zusammenfassung und Ausblick**
R. Engenhart-Cabillic
C. Nimsky
H. Strik
- 12:45 **Podiumsdiskussion**
- 13:00 **Ende der Veranstaltung**